

[Land Salzburg](#) / [Landeskorrespondenz Suche](#) / Aktuelle Meldung

Junge Salzburgerinnen schnuppern Technikluft

EUREGIO Girls' Day heuer auch online / Rund 100 Betriebe machen mit

Salzburger Landeskorrespondenz, 22. April 2021

(LK) „Weißt du schon, was du einmal werden willst?“ Der Mädchen-Zukunftstag EUREGIO Girls' Day hilft diese Frage zu beantworten und bietet jungen Damen einzigartige Einblicke in zahlreiche Berufsfelder, auch in viele MINT-Berufe. Unter dem Motto „Spannende Berufe hautnah erleben“ können heute in der Europaregion Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land rund 100 Betriebe besichtigt werden - sowohl on- als auch offline.



Beim heutigen EUREGIO Girls' Day werden junge Frauen animiert in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern und Rollenklischees aufzubrechen. (Archivbild)

„Die Auswahl an Berufen ist groß und oft haben Mädchen noch keine konkreten Vorstellungen von unterschiedlichen Berufsbildern. Beim Girls' Day möchten wir wahrheitsgemäße Einblicke in die Berufswelt ermöglichen. Sie sollen sich bei der Berufswahl selbstbewusst und unabhängig von ihren Interessen leiten lassen“, lädt Landesrätin Andrea Klambauer noch spontan zur Teilnahme ein.

Berufsorientierung hautnah

Die Auswahl für die jungen Talente ist groß. Egal ob Werkstatt, Büro, oder Labor: Sie alle öffnen heute ihre Pforten und zeigen unter anderem vor, wie Milchtechnologie funktioniert, Websites programmiert werden und die Moderation von Radiosendungen vonstattengeht. Die teilnehmenden Betriebe haben heuer aufgrund von Covid-19 neben Angeboten vor Ort auch zahlreiche Vorstellungen über Videokonferenzen organisiert.

„Trotz besserer Schulabschlüsse entscheiden sich Mädchen immer noch überproportional häufig für ‚typisch weibliche‘ Berufsfelder oder Studienfächer. Ich möchte alle jungen Mädchen dazu animieren, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen“, so Projektleiterin Johanna Wirrer.

Einzigartige Möglichkeit

„Mädchen bekommen die Gelegenheit, die Vielfalt an Berufen kennenzulernen und deren Tätigkeiten zu verstehen. Plötzlich stehen die Türen für sie offen und sie können einfach in die Büros, Labore, Fabriken und sonstigen Arbeitsstätten hineingehen, wo man im Alltag keinen Zutritt hat. Dort können sie mit den Mitarbeiterinnen reden und bekommen eine Vorstellung, welche Berufe zu ihren Interessen passen könnten“, betont Landesrätin Andrea Klambauer. Alle weiteren Informationen zu den Workshops sind auf der Website www.girlsday.info/ übersichtlich zusammengefasst. LK_210422_141 (luk/mw)

Medienrückfragen: Melanie Reinhardt, Büro Landesrätin Andrea Klambauer, Tel.: +43 662 8042-4910, Mobil: +43 664 5405895, E-Mail: melanie.reinhardt@salzburg.gv.at

Redaktion: Landes-Medienzentrum

[Wirtschaft](#)

[Gesellschaft](#)

[Bildung](#)

[Klambauer](#)

Twittern

Teilen 0

